

Dunkle Träume

Von abgemeldet

Kapitel 6: Kapitel 6

~~~~~

Okay, es tut mir sehr leid! Ich habe ewig gebraucht, aber durch eine entsetzlich grausame 3 in meiner Deutschabschlussprüfung bin ich in ein literarisches Loch gefallen aus dem ich noch immer nicht draussen bin... ich stand auf einer 1.... Ich bin total desillusioniert! Und ich wollte das beruflich machen! Naja, ich hoffe jetzt erst mal dass ihr Spass an diesem Kapitel habt! Wenn ihr Ideen habt wie's weiter gehen könnte... immer her damit, meine Kreativität ist in der Schule verloren gegangen!

~~~~~

Kapitel 6

Sie machten sich also auf den Weg zur Westkirche mit dem Auto, welches Rosette in halsbrecherischer Weise zu fahren wusste, was nicht gerade gut für Chrno's Gesundheit, oder Asmaria's Angstzustände waren.

An der Kirche angekommen waren Asmaria und Chrno gleichermaßen erfreut aus diesem Auto herauszukommen. "Du fährst als wärst du betrunken!" sagte Chrno, jetzt hatte er nicht nur Bauchweh, jetzt war ihm auch noch schlecht! "Ach Schwachsinn, ich habe meine Fahrprüfung schon beim vierten mal bestanden!" sagte Rosette, Asmaria wimmerte nur ein wenig.

Chrno blickte zu der Kirche "Da drin ist etwas... gefährliches!" flüsterte er bedrohlich. Beunruhigt blickte Rosette die unheimliche Barockkirche hinauf. "Wir sollten dort nicht hinein gehen, wirklich nicht!" sagte Chrno "Nicht jetzt, wir brauchen mehr Unterstützung!" setzte er noch an.

"Ach Schwachsinn Chrno, so viel Zeit haben wir nicht, sonst wirst du nur wieder gefährlich, das machen wir schon!" meinte Rosette zuversichtlich "Aber wenn Chrno eh nicht auf der Höhe ist... dann haben wir vielleicht noch weniger Chancen... !" gab Asmaria zu bedenken. "Schwachsinn, Chrno ist super drauf, nicht wahr Chrno?" fragte Rosette kampflustig "Naja... weißt du..." sagte Chrno "Perfekt!" unterbrach ihn Rosette und sie schritten auf die Kirche zu.

Chrno war nicht wohl, nicht nur dass sein Bauch immer schlimmer weh tat, auch dass

er nicht glaubte, dass es eine gute Idee war alleine in diese Kirche zu gehen. Und ebenso ging es Asmaria. Nur Rosette ging zuversichtlich voraus.

Sie öffnete die schwere Kirchentür und sie traten in die heilige Stille der großen, schmucken Kirche ein. "Es ist so still!" wisperte Asmaria und ihre Stimme hallte von allen Wänden wieder. Es war niemand zu sehen. "Natürlich ist es still, es ist ja eine Kirche, nicht wahr?" sagte Rosette, stemmte die Hände in die Hüften und sah sich streng um.

"Hallo?" rief sie laut "Ist hier jemaaaaaand?" fragte sie und ihre Stimme durchbrach die Stille. Hinter ihnen schloss sich die schwere Kirchentür. Das heilige Gebäude schien zu schlafen, die Heiligenfiguren schienen wegzusehen. Die Stimmung änderte sich so grauenvoll schnell, dass es ein beklemmendes Gefühl verursachte, sogar bei Rosette.

"Wo Chrno?" fragte sie angespannt und zog ihre Waffe um auf irgend etwas zielen zu können. Chrno sah sich um, liess seine Kräfte schweifen "Ich weiss nicht!" flüsterte er... "Überall!" sagte er und machte sich zum Kampf bereit. Asmaria blickte nervös auf das Jesuskreuz, welches nun kalt und grau erschien.

"Ist es nicht etwas dreist, so einfach allein in die Höhle des Löwen zu gehen?" fragte eine grauenvolle Stimme, deren tiefer Bass sogar das Weihwasser erschüttern liess. "Ist es nicht etwas dreist für ein böses Monster in einer Kirche zu wüten?" fragte Rosette wütend.

Aus dem Beichtstuhl trat nun der Priester heraus, den sie schon gesehen hatten... "Welches Monster mein Kind?" fragte er gefährlich "Das einzige Monster welches ich hier erblicken kann ist ein Teufel in dieser Kirche und zwei verirrte Schafe aus den klauen des Magdala Ordens!" sagte er mit seiner gefährlichen Stimme.

Chrno knurrte leise, seine Augen bekamen einen abwesenden Ausdruck. Mit bitterbösem Blick starrte er Rosette an. "Dann waren sie es, der das alles getan hat?" fragte Rosette und hielt ihm die Waffe vors Gesicht. "Ich? Ja, das war ich wohl..... aber ich habe nichts böses getan!" sagte der Priester unschuldig. "Er lügt!" sagte Chrno leise und er ging in die Knie vor Schmerz und vor Müdigkeit die sich intensiviert hatte, nachdem er den Priester gesehen hatte.

"Ich lüge ganz und gar nicht!" sagte der Priester "Lügen ist eine Sünde und ein Diener Gottes sündigt nicht, das dürfte den hier anwesenden doch wohl klar sein!" meinte er als wäre dies selbstverständlich. "Warum tun sie dann all das?" fragte Rosette mit besorgtem Seitenblick auf Chrno.

"Wisst ihr das nicht? Ich will den Magdala Orden zerstören, war das nicht offensichtlich?" fragte er als wäre dies ganz natürlich gewesen. Rosette sah ihn verblüfft an, mit dieser Antwort hätte sie wirklich nicht gerechnet. "Sie befehlen über den Schwarzen Mann, rufen sie ihn zurück!" sagte Rosette im Herrschaftston, während sich Asmaria um Chrno kümmerte, der angestrengt keuchend auf den Knien kauerte.

Ein grauenhafter Schmerz durchzuckte ihn und er hatte alle Mühe sich in Zaum zu

halten. "Ich befehle doch nicht über ihn, ich bin doch nur ein einfacher Mensch, ich habe ihn lediglich heraufbeschworen! Ich habe nicht das Glück über einen Teufel zu befehlen wie die Junge Miss vom Orden, nicht war kleine Hexe?" fragte der Pater ein wenig gehässig. Chrno zuckte gefährlich bei dieser Beleidigung seiner teuren Vertragspartnerin.

"Chrno bleib ruhig!" flüsterte Asmaria leise "Sie haben sich eine Menge Ärger eingehandelt!" sagte Rosette streng. "Wenn du mich tötest, dann wird dein gottloser Freund dich töten!" sagte der Pfarrer herzlos. Zögernd blickte Rosette auf Chrno.... es war wohl doch keine so gute Idee gewesen mit ihm hierher zu kommen, sein Zustand verschlechterte sich im Minutentakt.

"Ich will sie gar nicht töten, ich möchte, dass sie mit mir kommen, zum Orden!" sagte Rosette "Ha! Das wäre das erste mal dass das jemand möchte!" sagte der Diener Gottes "Kein Wunder!" dachte sich Asmaria im Stillen.

Chrno hatte das Gefühl diesen Menschen augenblicklich auseinanderreißen zu müssen so wütend war er. "Ruf ihn zurück oder ich töte dich!" knurrte Chrno und sein Tonfall liess verlauten dass er es durchaus ernst meinte.

"Warum sollte ich das? Ein Teufel für einen Teufel, das passt doch gut!" das reichte... Chrno lief auf ihm zu und schlug ihn grausam zu Boden. "Ruf ihn zurück, ich will ihn da raus haben!" rief Chrno, seine Stimme hallte in grausamen Stimmen von den Wänden wieder.

"Chrno hör auf!" rief Rosette, lief zu ihm und versuchte ihn von dem Pater wegzuziehen. Doch er liess sich nicht davon abhalten mit brutaler Gewalt auf den Mann einzuprügeln.

Rosette richtete ihre Waffe nun auf Chrno "Chrno hör sofort auf oder ich erschiesse dich!" sagte sie ernst. Chrno hörte ruckartig auf und drehte sich hastig um. Er blickte direkt in den Lauf der Waffe seiner so vertrauten Freundin.

Er grinste überheblich. "Du schießt nicht auf mich!" sagte er locker. "Das werden wir sehen, du bist nicht mehr du selbst!" sagte Rosette durchaus glaubwürdig. "Und wer ist daran Schuld? Wessen Idee war es denn hierher zu kommen? Du bist schon ziemlich dämlich nicht auf deine Freunde zu hören!" sagte Chrno... oder eben nicht mehr Chrno....

"Chrno..." sagte Asmaria mit ihrer süßen Kinderstimme "... das war gemein!" schloss sie mit Tränen in den Augen ab. Chrno blickte sie überrascht an... und kippte zur Seite hin um. Der Pater lag regungslos auf dem nackten Kirchenboden. Blut lief ihm über die Mundwinkel.

"Verdammt...!" stöhnte Chrno leise "Das war... zuviel" "Chrno!" wimmerte Asmaria etwas verstört "Ich war ein Idiot!" sagte Rosette mit grosser Reue in der Stimme. "Das nächste mal werde ich auf dich hören!" meinte sie und beugte sich über ihren Freund.

Chrno griff in seine Tasche und zog das Weihwasser heraus und führte es zum Mund.

Rosette griff seine Hand "Nein lass das Chrno!" sagte sie streng "Ich werde zuerst den Pater, dann euch töten!" sagte Chrno und trank das Wasser welches sich mit grausamer Präzision durch seine Organe fraß. Er wachte an diesem Tag nicht wieder auf.

Ende Kapitel 6

~~~~~